

Zeitschrift: Region Wil : das Wiler Jahrbuch

Band: - (2007)

Rubrik: Wirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wirtschaft



November

aus der Kulturkommission. Nachfolgerin wird Irène Häne, Co-Leiterin der Stadtbibliothek.

Die FDP der Stadt Wil lädt zu einer Führung durch das Mattschulhaus in Wil ein. Dabei kann man sich direkt vor Ort über die städtische Abstimmungsvorlage mit dem Titel «Sanierung und Erweiterung des Mattschulhauses» informieren.

Im Evangelischen Kirchgemeindehaus in Wil findet ein Seniorensingen in ungezwungner Atmosphäre statt. Die Sänger/innen werden von Kirchenmusiker Stephan Giger am Flügel begleitet.

Der Wiler Stadtrat publiziert eine Medienmitteilung zum Mattschulhaus. Darin antwortet er auf in den vergangenen Tagen geäusserte Kritik.

17.
Die Theatergruppe des Lindenhof-Quartiervereins Wil (Lihov) spielt in der Lindenhof-Aula in Wil das Stück «Blues Blut und Erbsensuppe».

Aus verschiedenen Polizeikorps der Ostschweiz treten 13 Mann-Hund-Teams zur dezentralisierten Schweizerischen Polizeihundeprüfung in Wil an. Die Teams werden in sechs verschiedenen Disziplinen geprüft. Die besten drei qualifizieren sich für die Schweizermeisterschaft 2007 in Thun.

Im Stadtteil Wil werden 20 Diplome für die höhere Fachprüfung zum Milchtechnologen verliehen. Regierungsrat Josef Keller beglückt wünscht in seiner Rede die Diplomanden.

Der Hauseigentümerverband Wil und Umgebung führt einen weiteren Herbstanlass durch. Das Thema des Abends heisst «Stockwerkeigentum».

Bereits zum vierten Mal trägt der Schachklub Wil im Clublokal im Untergeschoß der Sonnenhofschule Wil die Wiler Schacholympiade durch, wobei 26 Teams aus der Region Wil teilnehmen.

An der Herbsttagung der Arbeitgeber-Vereinigung Region

Die wufa ist auf Erfolgskurs

«wufa die messe» mit 250 Ausstellern verzeichnete in vier Tagen beinahe 30 000 Besucher

Vom 6. bis 9. September hat die 4. «wufa die messe» fast 30 000 Besucherinnen und Besucher angezogen – 25 Prozent mehr als im Vorjahr, und dies bei einem Messestag weniger. Nebst dem idealen Messewetter hat der Auftritt des Gastortes Zuzwil wesentlich zum Erfolg beigetragen.

«Das Zusammenspiel der Messe mit einem vielseitigen Rahmenprogramm, einem äusserst präsenten Gastort, dem wirbligen Party-Zelt und den attraktiven Tagungen – mit dem Wirtschaftsforum als Höhepunkt – hat sich bewährt», betonte Projektleiterin Uschi Grimm.

4. Wirtschaftsforum

Unter der Moderation von «10 vor 10»-Sprecherin Susanne Wille kamen am 6. September



Beliebter Treffpunkt – «Zuzwiler-Stübl».

anlässlich des Wirtschaftsforums äusserst unterschiedliche Persönlichkeiten zu Wort: Hier der Bundesrat, Vollblutpolitiker und ehemalige Unternehmer Christoph Blocher, da der emeritierte Professor, Sozialethiker und Buchautor Hans Ruh, hier der Profiler Thomas Müller, der sich auf den Schattenseiten unserer Gesellschaft mit der Bestie Mensch auseinander setzt, da der Tourismusunternehmer Reto Gurtner, der mit seiner «Weissen Arena» seit Jahren auf der Sonnenseite steht. Über 400 Personen nahmen am 4. Wirtschaftsforum teil.

«Gwerbler-Lunch»

Rund 200 Gewerbetreibende aus der Region trafen sich beim «Gwerbler-Lunch» zum un-



30 000 Besucher und Besucherinnen verzeichnete die Wufa 2007.



Projektleiterin Uschi Grimm gibt den Startschuss für die wufa 2007 (v.l.n.r.): Andreas Zehnder, Präsident WUF, Reinhard Frei, Messeleiter, Stefan Frei, Gemeindepräsident von Jonschwil, Bruno Gähwiler, Stadtpräsident Wil, Kantonsrat Ernst Dobler, Oberuzwil, Nationalrat Andreas Zeller, Flawil, Thomas Holenstein, Gewerbepräsident Zuzwil-Weieren-Züberwangen und Roland Hardegger, Gemeindepräsident von Zuzwil.

gezwungenen Gespräch. Roman Boutellier, Professor für Technologie- und Innovationsmanagement an der ETH Zürich, sprach zu den Chancen und Risiken für KMU. Er rief die Gewerbetreibenden auf, ausgetretene Pfade zu verlassen und innovativ zu sein.

Zuzwil erleben – lebendig und innovativ

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Gewerbevereins Zuzwil-Weieren-Züberwangen traten über 50 Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe gemeinsam an der wufa auf. Am Samstag, 8. September, lud die Gastgemeinde zum Zuzwiler-Tag ein. Die Besucherinnen kamen in den Genuss von Schüler-Rap über Turnvorführungen bis hin zu Konzerten der Bürgermusik und der Guggenmusik Schprötzchante. Nach einem Auftritt von «Prakesh» präsentierten Monica Quinter und Coiffure Erica in der Eventhalle «Art on stage». Aber auch die Landwirtschaft durfte nicht fehlen und stellte sich unter anderem mit einem Säuli-Rennen vor. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Gospel- und Evergreenchors Chlorophyll. Im Zentrum des Auftritts stand auch der Stand der Gemeinde – direkt neben dem «Zuzwiler-Stübli», betrieben durch das Restaurant Kreuz.

Sonderschauen

Auf grosses Publikumsinteresse sind die beiden Sonderschauen «Erdbeben» und «Entsor-



Sonderschau Entsorgung – auch Kinder konnten Hand anlegen.

November

Wil (AGV in den Produktionsräumen der Marty Häuser AG, Wil werden verbesserte Rahmenbedingungen für die Wirtschaft gefordert. Wie in verschiedenen Referaten zum Ausdruck kommt, geht es der Schweiz und der Region Wil wirtschaftlich gut.

18.

Im Fussball-Challenge-League-Spiel auswärts gegen AC Bellinzona verliert der FC Wil 1900 mit 0:1. Das Tor für Bellinzona erzielt Lulic.

Dagmar Ammann lädt zur «Dance Performance» in die Tonhalle Wil ein. Mit dabei sind das Boston Ballet Swiss, das Boston Ballet Swiss Junior und das Boston Ballet Swiss Children.

Der Kulturbasar Wil lädt zum grossen Weihnachtsbasar ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgt dabei Andrew Bond, der für die Ostschweizer Fans eigens ein Zwischenkonzert eingelegt hat.

Im Rahmen des Wiler Kulturbasars tritt Andrew Bond im Stadtsaal Wil auf. Mit seinen Liedern begeistert Bond Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Das Wiler Jugendzentrum Obere Mühle bietet in seinen Räumlichkeiten einen Breakdance-Workshop für Jugendliche ab 14 Jahren an. In diesem Workshop erlernen die Teilnehmenden solides Basis-Wissen, mit dem sie einerseits herausfinden können, ob Breakdance ihnen liegt und auf dem sie andererseits weiter aufbauen können.

Die Evangelische Kirchgemeinde Wil öffnet die Türen zu einem Suppenmittag, wobei der Frauenverein Wil auch selbst angefertigte Geschenkartikel zum Verkauf anbietet. Der Erlös aus allen Angeboten geht an die Spitez-Pflegewohnung im Bergholz, Wil.

Für Romantiker und Fondue-liebhaber jeden Alters organisiert die Kolpingfamilie Wil eine Abendwanderung auf den Winzenberg mit anschliessendem Fondueplausch.

November

Die Entzugs- und Therapiestationen für suchtmittelabhängige Menschen in der Psychiatrischen Klinik Wil laden Interessierte zu einem Augenschein ein.

Der Eishockeyclub Wil verliert auswärts gegen den EHC Winterthur mit 7:1.

An der Hallenmeisterschaft der Wasserspringer vom 1-Meter-, 3-Meter- und 5-Meter-Brett in St. Gallen mit Teilnehmern aus der ganzen Schweiz und aus Deutschland holt der 12-jährige amtierende Schweizermeister aus Wil, Joab Studer, bei der Jugend Gold vom 3-Meter- und Silber vom 1-Meter-Brett. Studer gewinnt sogar bei den Erwachsenen gleich drei Silbermedaillen.

19.
Anlässlich des Kulturbasars in Wil verwöhnt die Band «Stiller Has» das Publikum im Wiler Stadtsaal. Gespielt werden unter anderem Lieder des kürzlich erschienenen Albums «Geisterbahn».

Der 73. Frauenfelder Waffenlauf mit gegen 1 500 Läufer/innen am Start lockt bei schönem Wetter eine Vielzahl von Zuschauern in die Wiler Altstadt.

In der sechsten Runde der Tischtennis NLB Meisterschaft erspielt sich die zweite Mannschaft des TTC Wil in Luzern bereits das dritte Unentschieden.

Nach der deutlichen Niederlage vor Wochenfrist in Flawil erkämpfen sich die Handballer des KTV Wil gegen den STV Fortitudo Gossau 2 mit einem 23:23 Unentschieden einen Punkt.

20.
Das Männerwohnheim im Haus St.Othmar an der Mattstrasse in Wil feiert sein 100-jähriges Bestehen.

Mit einer neu erstellten Signalisation wird es einfacher, sich auf dem weitläufigen Areal der Psychiatrischen Klinik in Wil mit den rund 30 Häusern zurechtzufinden.



Zeit für Gespräche – Gwerbler-Lunch.

gung» gestossen. Höhepunkt der Sonderschau «Erdbeben» war – nebst einer Fülle von Informationen zu Erdbeben und Schäden – der Erdbebensimulator des Bundesamts für Umwelt. In einem Schulzimmer wurden die Besucher durchgeschüttelt wie bei einem richtigen Erdbeben.

Unter dem Motto «Vom Abfall zur Wiederverwertung» zeigte die Sonderschau «Entsorgung» anschaulich und praxisnah, wie der private Abfall gesammelt, sortiert und dann den einzelnen Recyclingunternehmen zugeführt wird. Zu sehen war auch, wie aus aufbereiteten und gereinigten Materialien wieder neuwertige Stoffe entstehen, die zur Herstellung von neuen Produkten verwendet werden.

Der Gewerbeverein Wil und Umgebung gestaltete mit 17 Ausstellern einen attraktiven «Marktplatz» – einen Ort der Begegnung.

Unterhaltung

Erstmals an der wufa präsentierte sich der Thurella Moschtstadel. Er entwickelte sich mit seinem rustikalen Ambiente zum eigentlichen Treffpunkt mit musikalischer Unterhaltung. Das Messerrestaurant bot neu ein Sushi-Buffet, Tapas sowie am Sonntag einen Brunch an. In der Eventhalle gingen Modeschauen sowie das Karaoke-Finale über die Bühne. Im Party-Zelt sorgten jeden Abend DJs und Live-Bands für heisse Stimmung.

jes



Sie warten im Simulator auf das Erdbeben...

Sinn – Leidenschaft – Erfolg

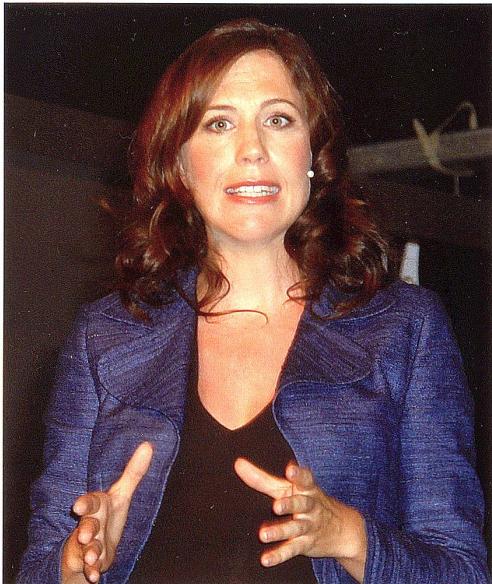
Wiler Wirtschaftsforum mit Rekordbeteiligung und Bundesrat Blocher als Guest

Das Forumsthema «Sinn–Leidenschaft–Erfolg, das Potenzial der eigenen Stärke» wurde von verschiedenen Seiten interessant beleuchtet und hinterfragt.

Mit 450 Besucherinnen und Besuchern hat die diesjährige Ausgabe des Wirtschaftsforums Region Wil einen neuen Rekordwert gesetzt. Der diesjährige «swissregiobank Wirtschaftspris 2007» wurde im Rahmen des Wirtschaftsforums an die Bronschhofer Swissbit-Group verliehen. Das Forum wurde einmal mehr von «Fernsehfrau» Susanne Wille hervorragend moderiert.

Nicht der Weg ist das Ziel

«Das Ziel ist das Ziel», erklärt Bundesrat Christoph Blocher als Hauptreferent des diesjährigen Wirtschaftsforums. «Nur der Weg allein dorthin wäre zu einfach.» Blocher forderte aus der Warte des ehemaligen Unternehmers die Anwesenden dazu auf, die eigenen Stärken zu fördern. Um seine Ziele erreichen zu können, müsse man sich lösen von Unwichtigem und die Konzentration ganz auf seine Stärken legen.



Moderatorin Susanne Wille, der heimliche Star des Forums.

Christoph Blocher schilderte eindrücklich seine persönlichen Erfahrungen als Unternehmer. Er fand auch tröstende Worte für alle in der Zwischenzeit unsicher gewordenen Unternehmer: «Man muss nicht unheimlich gut sein, um die Ziele erreichen zu können – man muss einfach besser als die Konkurrenz sein!»

Die Sinnfrage

Unterschiedlicher hätten sie nicht sein können, die vier Referenten am Wirtschaftsforum Region Wil. «Ohne Sinnorientierung geht das Leben nicht», erklärte der Sozialethiker Hans Ruh, «auch das gemeinsame Leben nicht.» Dies werde gerade im wirtschaftlichen Bereich immer häufiger deutlich. Neue Ziele, neue Stra-



Wichtige und bekannte Gäste und eine Rekordteilnehmerzahl belebten das 4. Wirtschaftsforum an der Wufa in Wil.

November

Im Rahmen des Projektes Prismawerden im Primarschulhaus Allee in Wil seit 1997 Partizipation, Mitsprache, Selbst- und Sozialkompetenzen sowie das individuelle Lernen von Schülern/innen speziell gefördert. Dieses erfolgreiche Modell wird im Stadtsaal Wil mit dem mit 20000 Franken dotierten Pestalozzipreis ausgezeichnet.

21.
Bei Wind und Regen, aber trotzdem mit vielen Besuchern, findet der traditionelle St. Othmarsmarkt mit 180 Marktfahrern in Wil statt.

Als erstes Restaurant im Kanton St. Gallen erhält das Restaurant Rebstock in Wil das Minergiezertifikat SG-388. Das Gebäude entspricht damit dem neuesten Stand der Technik bezüglich Schallämmung, Wohnhygiene, Luftqualität, thermischer Behaglichkeit sowie überdurchschnittlicher Werterhaltung.

22.
Mit seinem neuen Programm «wedeschegg» tritt der Kabarettist Simon Enzler im Stadtsaal Wil auf.

Peter Kümmerli wird neuer Geschäftsführer der Zehnder-Wochenzeitungen mit Einsatz in der Unternehmensleitung Verlag. Peter Kümmerli übernimmt damit die kommerzielle und führungsähnliche Gesamtverantwortung des Verlages.

Die Pfarrei- und Kirchgemeinde Wil lädt zu einer Informationsveranstaltung ins Pfarreizentrum. Zur Sprache kommen dabei die Totalsanierung des Pfarreizentrums, das Projekt «Familiengerechtes Wohnen – Wohnen im Alter, Wilen» sowie die Erneuerungswahlen 2007.

An der Primarschule Lindenhof in Wil lädt ein begehbares Labyrinth in der Pausenhalle dazu ein, den verschlungenen «Weg» nach innen zu erkunden. Als uraltes Symbol spiegelt das Labyrinth den Lebensweg des Menschen, welcher sich auf unerwartete Weise einmal weit entfernt, und dann wieder atemberaubend nah auf die Mitte zubewegt.

November

Thomas Hugentobler, Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO) des Spitalverbundes Fürstenland Toggenburg, tritt auf Ende Jahr zurück. Thomas Hugentobler will sich beruflich neu ausrichten.

Im Hof zu Wil informiert Raffael Eigenmann, Leiter Finanzberatung der Raiffeisenbank Wil und Umgebung, über Anlagestrategien.

Die St. Galler Kantonalbank lädt zum Börsen-Frühstück in die Tonhalle Wil ein und verteilt den anwesenden Anlegern/innen Finanzinfos aus erster Hand.

23. Einmal mehr entführt Herman van Veen im Wiler Stadtsaal sein Publikum von der ersten bis zur letzten Minute in seine melancholisch-heitere Welt. Traum und Wirklichkeit, Glück und Leid, Leben und Tod, Liebe und Hass nehmen hier ihre an gestammten Plätze ein.

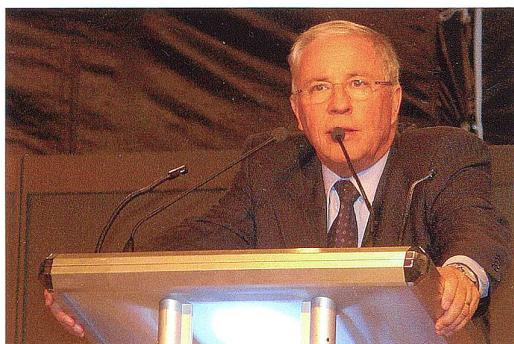
Im Theatersaal der Tonhalle Wil findet die öffentliche Verleihung der diesjährigen Anerkennungs- und Förderpreise statt. Mit einem Anerkennungspreis bedacht werden der Wiler Kulturförderer Benno Ruckstuhl, der Theaterspieler der Bühne 70 Erwin Freitag sowie der bildende Künstler Urban Blank, welcher für die Preisverleihung extra aus Chile anreist. Der Förderpreis 2006 geht an den Wiler Steinbildhauer Romano Calzaferri.

Das Katholische Pfarreizentrum Wil lädt Damen und Herren ab 60 Jahren zu Poesie und Musik ein. Ziel der Veranstaltung ist das Verschmelzen von Poesie und Musik zu einem harmonischen Ganzen.

Der Hauseigentümerverband Wil und Umgebung mit Präsident Albert Schweizer führt einen weiteren Herbstanlass durch. Felix Brunschweiler, eidg. Dipl. Immobilientreuhänder aus Weinfelden, informiert zum Thema «Stockwerkeigentum».

24

Im Restaurant Adler in Wil findet eine Austragung der U20



Bundesrat Christoph Blocher: der unheimliche Star?

tegieren, neue Aufgaben – das Rad drehe sich immer schneller. Jeder Einzelne wird dadurch immer häufiger gefordert sein, denn ohne Sinnperspektiven wird vieles unmöglich. Aus einer ganz anderen Perspektive beschäftigt sich der markige Tiroler Thomas Müller, Kriminalpsychologe und bekannter Profiler, mit der Sinnfrage. Warum brachte jemand einen Mitmenschen um? Welchen Sinn sah er dabei? Dass Müller Antworten mit Leidenschaft sucht, spürte jeder Besucher. Aufhorchen liessen dann vor allem seine Erklärungen zu den weiteren Einsatzgebieten seines Wissens. Persönlichkeitsmerkmale seien auch in der Wirtschaft wichtig, denn jedem Handeln liegt eine Persönlichkeitsstruktur zu Grunde, wie Müller in seinem packenden Referat ausführte.

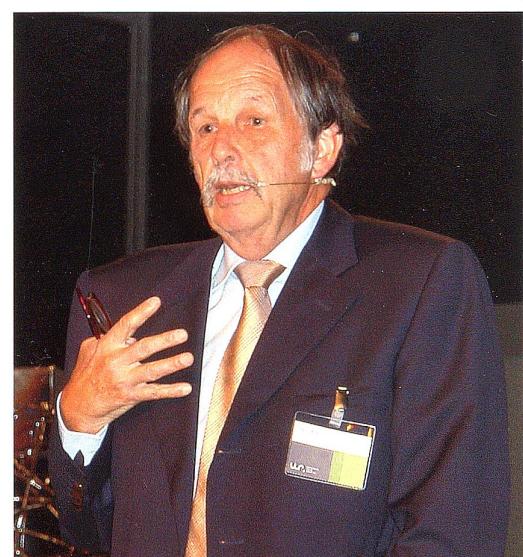


Kriminal-Psychologe Thomas Müller warnte vor dem Gefahrenpotenzial der Mitarbeiter-Unzufriedenheit.

Kein Erfolg ohne Leidenschaft

«Die persönlichen Stärken müssen gezielt eingesetzt werden, denn ohne Fokussierung rücken die Erfolgsaussichten in weite Ferne», erklärt Reto Gurtner, Verwaltungsratspräsident

und CEO der Weissen Arena AG in Laax. Er muss es wissen: Unter seiner Führung hat sich die Tourismusdestination zu einem europaweiten Unikat entwickelt, denn heute wird die gesamte Wertschöpfungskette aus einer Hand angeboten: von der Gastronomie über den Ticketservice bis hin zur Skischule. Von seiner Zielgruppe, den jungen Skifahrern und Snowboardern, ist Gurtner nie abgewichen.



Referent Prof. Dr. Hans Ruh bezeichnet sich als frei herumlaufender Ethiker.

Verleihung «swissregiobank Wirtschaftspreis 2007»

Das Potenzial der eigenen Stärke sinnvoll und leidenschaftlich eingesetzt hat auf jeden Fall der Gewinner des Swissregiobank Wirtschaftspreises 2007. Mit Freude durften Alexander Bringolf, Präsident des Verwaltungsrates, und Roger Knobel, CEO der Swissbit Group aus Broneckhofen, die wohlverdiente Auszeichnung von Urs Kuhn, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Swissregiobank, Wil, entgegennehmen.

her



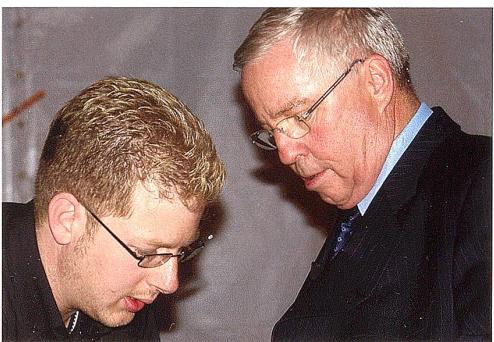
Reto Gurtner «verkauft» seine «Weisse Arena».



CVP-Kantonsräte unter sich: Karl Peter Trunz Uzwil (l.) und Armin Eugster, Wil,



Gespräch über Goldenes Handwerk: Teppichfachmann Walter Kaufmann (l.) und Sanitär Richard Koller.



BR Blocher: «Suchen Sie nur, Sie finden keinen Roschacher-Geheimplan!»



«Wer hat da geblitzt?» Urs Cavelti, Geschäftsleiter KB Wil (l.) und Walo Hegelbach, Geschäftsleiter Schmolz und Bickenbach, Wil/Bronschhofen.



Silvia Blocher zu Andreas Zehnder, Präsident des Wirtschaftsraums WUF (Wil Uzwil/Flawil): «Christoph sucht keine neue Stelle als Drucker oder Redaktor.»



Christoph Blocher und Ständerätin Erika Forster suchen wohl nach dem Flaschengeist der Wiederwahl.



Urs Litscher und Kantonsrätin und NR-Kandidatin Imelda Stadler beim Apéro.



Roland Hardegger, Gemeindepräsident der Gastgemeinde Zuzwil.

November

Poetry Slam-Meisterschaft statt. Dabei präsentieren verschiedene Dichter, die unter 20 Jahre alt sind, ihre Texte dem anwesenden Publikum. Dieses kürt im Anschluss den Sieger des Abends.

Patrick Cittet Moine beschreibt in seiner pfiffigen, komischen und einfallsreichen Vorstellung die unglaublichesten Situationen, dank seiner scharfsinnigen Beobachtungsgabe. Die stumme Comedy findet im Chällertheater in Wil statt.

Die Sinfonetta Schaffhausen gastiert in der Tonhalle Wil. Claude Rippas ist einer der grossen Altmeister der Trompete in der Schweiz.

Im Kulturpavillon der Psychiatrischen Klinik in Wil findet die Vernissage zur Installation «Himmel+Hölle» von Werner Widmer statt.

25. Die Eishockeyaner des EC Wil gewinnen verdient gegen den EC Uzwil mit 5:3.

In der Remise Wil findet bereits die zweite «Shakermaker Party» dieses Jahres statt.

Mit einem feierlichen Gottesdienst feiert das Kloster St. Katharina in Wil das Patronat der Heiligen Katharina von Alexandrien. Die Feier findet in der Klosterkirche statt und wird von den Schülerinnen der ersten Klasse der Mädchensekundarschule St. Katharina mitgestaltet.

Die Stadtambouren Wil laden zum Jahreskonzert unter dem Motto «Noises on!» in den Stadtsaal Wil ein.

Im Hof zu Wil findet die Schlussitzung zum «Bäre-Fäscht 2006» mit allen mitwirkenden Vereinen statt.

Der Evangelische Gemeindeverein Wil lädt zur «Altersstubete» ins Evangelische Kirchgemeindehaus Wil ein. David Zipperle, Gitarren-Virtuose, spielt einen bunten Strauss bekannter Melodien.

Eine herbe Niederlage (0:3) müssen die Volleyballer des STV



GRECO - hier ist der Kunde noch König

Die Firma Greco Carrosserie & Autospritzwerk GmbH besteht seit 1980 in Sirnach. Das freundliche und kompetente Team, welches zurzeit aus acht Angestellten besteht, legt grossen Wert auf eine persönliche und umfassende Kundenbetreuung. Zudem werden die qualitativ hochwertigen Dienstleistungen laufend ausgebaut und sind immer auf dem aktuellsten Stand. So wird zum Beispiel auch der Umwelt durch das Lackieren mit Lack auf Wasserbasis Sorge getragen.

Unser Angebot:

- Carrosserie- und Lackierarbeiten an Auto, Bus und LKW
- Digitale Chassis-Richtanlage
- Frontscheiben- und Tönungsservice
- Felgen reparieren / polieren / lackieren
- An- und Verkauf von Fahrzeugen (www.pw-ankauf.ch)
- Auto-Kosmetik und Lackpflege
- Drücktechnik
- Ersatzwagen
- 24h-Abschleppdienst
- Greco «Help-Point» - nicht nur bei Versicherungen, sondern auch bei Greco wird Ihnen bei jedem Schaden an Ihrem Motorfahrzeug geholfen.



Die Greco Carrosserie & Autospritzwerk GmbH setzt sich für den U15- und U16-Nachwuchs des FC Wil ein.



Adriano (l) und Francesco Greco beraten Sie gerne.

Präzision und Qualität

Swissregiobank Wirtschaftspreis 2007

Im Rahmen des wufa-Wirtschaftsforums wurde am 6. September zum vierten Mal eine innovative Firma aus der Region mit dem Swissregiobank Wirtschaftspreis ausgezeichnet. Die diesjährige Preisträgerin ist die Firma Swissbit Group in Brönshofen.

Fokus auf regionale Mittelständler

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung der Wiler Swissregiobank Urs Kuhn erklärte, dass der Fokus nur selten auch auf KMU und regionale Mittelständler ausgedehnt werde. Nur allzu oft würden diese mit dem Hinweis auf zu hohe Produktions- und Personalkosten pauschal als international nicht wettbewerbsfähig abgeschrieben. Dass diese Beurteilung nicht verallgemeinert werden darf, beweist die Swissbit Group mit Sitz in Brönshofen auf eindrückliche Art und Weise. So hat das Unternehmen, welches 2001 durch ein Management Buyout aus dem Siemens Konzern herausgelöst wurde, den Gruppenumsatz massiv auf heute rund 200 Millionen Franken ausgebaut.



(v.l.n.r.): Alexander Bringolf (VR-Präsident) und CEO Roger Knobel von der «Swissbit» erhalten den Wirtschaftspreis von Urs Kuhn, Geschäftsführer der «swissregiobank»



Verwaltungsratspräsident Alexander Bringolf würdigt «seine» Mitarbeiter/innen.

Weltweit führender Hersteller

Mit Swissbit produziert einer der weltweit führenden und europaweit einzigartigen Hersteller von Speichermodulen für Desktops, Server- und Workstations, für Notebooks im PC- und Mac-Bereich sowie für USB Flash Memories und Compact Flash Karten in der Region. Somit ist das Fürstenland weltweit auf eine Art präsent, die man sich kaum vorstellen kann, beträgt das Produktionsvolumen von Swissbit doch jährlich bis zu 100 Millionen Teile. Im Vordergrund stehen typisch schweizerische Tugenden, nämlich höchste Qualität, partnerschaftliche Beziehungen zu Kunden und Lieferanten, Termintreue sowie Flexibilität und Leistungsbereitschaft von qualifizierten Mitarbeitenden.

Motivierende Impulse

Der Wirtschaftspreis hat sich zum Ziel gesetzt, herausragende Leistungen von regionalen Unternehmen und Persönlichkeiten im wirtschaftlichen Bereich auszuzeichnen und damit deren Erfolg öffentlich zu würdigen und gleichzeitig motivierende Impulse in die regionale Wirtschaft zu setzen.

Präzision und Qualität

Nebst einer Preissumme erhielt die Swissbit Group eine vom einheimischen Künstler Chnopf – Art und Design – am Weiher in Gloten gestaltete Skulptur. Der verchromte Kubus in einem nicht entschlüsselbaren Geflecht von Stahldraht ist ein Sinnbild für den Alltag, der von komplizierten und komplexen Geräten und Anlagen begleitet wird. In all diesem gibt es Bausteine, ohne deren Präzision und Qualität das Ganze nichts taugen würde. Alexander Bringolf und Roger Knobel als Vertreter der Swissbit Group freuten sich über die diese schöne Auszeichnung.

November

Wil auswärts an der 1.-Liga-Volleyballmeisterschaft gegen den VBC Voléro Zürich einstecken.

Das Theater des Ostens spielt auf der Bühne der Tonhalle Wil den «Schimmelreiter» von Theodor Storm. Die Bühnenfassung der Novelle stammt aus der Feder von Regisseurin Vera Oelschlegel.

Die Handballer des KTV Wil verlieren gegen den HC Arbon mit 24:25.

26.
Die Wiler stimmen über die Sanierung und Erweiterung des Mattschulhauses ab. Stadtparlament und Stadtrat beantragen einen Kredit von 15,28 Mio. Franken zuzüglich 0,498 Mio. Franken für die zeitlich begrenzte Schulverlegung. Der Baubeginn ist bei Gutheissung des Kredits im Juli 2007 vorgesehen. Die Bauarbeiten nehmen rund ein Jahr in Anspruch. Mit einem Ja-Anteil von 61,2 Prozent wird der Volksentscheid angenommen.

Für zwei Aufführungen des Kindermusicals «Die Biene Maja», gastiert das «Theater auf Tour» in der Tonhalle Wil.

Mit 1:1 trennt sich der FC Wil in der Challenge League gegen den FC La Chaux-de-Fonds. Torschütze der Wiler ist Ifet Taljevic.

27.
Die St. Gallischen Kantonalen Psychiatrischen Dienste Sektor Nord laden zum öffentlichen «Kurs am Montag» zum Thema Essstörungen und ihre Behandlungsmöglichkeiten ein.

Im Rahmen eines gesamtschweizerischen Projekts zur Früherkennung und Frühintervention am Sonnenhof erstellt der ehemalige Schüler Marko Zrakic ein Wandbild am Schulpavillon Sonnenhof Wil.

Der Verein MUBE (mein/unser Beruf Eltern) führt im Hof zu Wil einen Vortrag zum Thema «Mehr Gelassenheit im Erziehungsalltag» durch. Es referiert Margrit Sonderegger.

Bei schönem spätherbstlichem Wetter wird auf dem Hofplatz Wil ein 13 Meter hoher Christbaum für die Adventszeit auf-

November

gestellt, welcher in weihnachtlichem Glanz die Besucher der Altstadt in vorweihnachtliche Stimmung versetzt.

28.
Die Stadt Wil unterstützt die Sanierung und Neugestaltung des Schulhofs in der Berner Gemeinde La Ferrière mit 10 000 Franken. Das Projekt wird von der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden empfohlen.

29.
Der Eishockeyclub Wil spielt auswärts gegen den EHC Seewen und verliert mit 3:5.

30.
Silvia Arnold-Raschle, FDP, wird Nachfolgerin von Andreas Studer, FDP, welcher per Ende November seinen Rücktritt aus dem Stadtparlament erklärt.

Andreas Hutter hält einen Dia-Vortrag über seine Begegnungen mit den Nomaden der Mongolei.

«Fantastico» ganz ohne Stress

Generalversammlung der Raiffeisenbank Wil und Umgebung im Zelt des Circus Knie

Nicht nur die Ergebnisse der Raiffeisenbank Wil und Umgebung für das Jahr 2006, sondern auch die GV im Zelt des Circus Knie waren «Fantastico».

«Fantastico» heisst auch das Programm des Schweizer Nationalcircus Knie, das am Mittwochabend, 11. April 2007 2550 Genossenschaften genossen. Das Interesse an der GV 2007 im Circus war so gross, dass am Donnerstag nochmals 750 Mitglieder nach einer Kurz-GV zum einmaligen Programm im Circus eingeladen wurden. Übrigens wird die GV 2007 ein drittes Mal im Zelt des Circus Knie stattfinden.

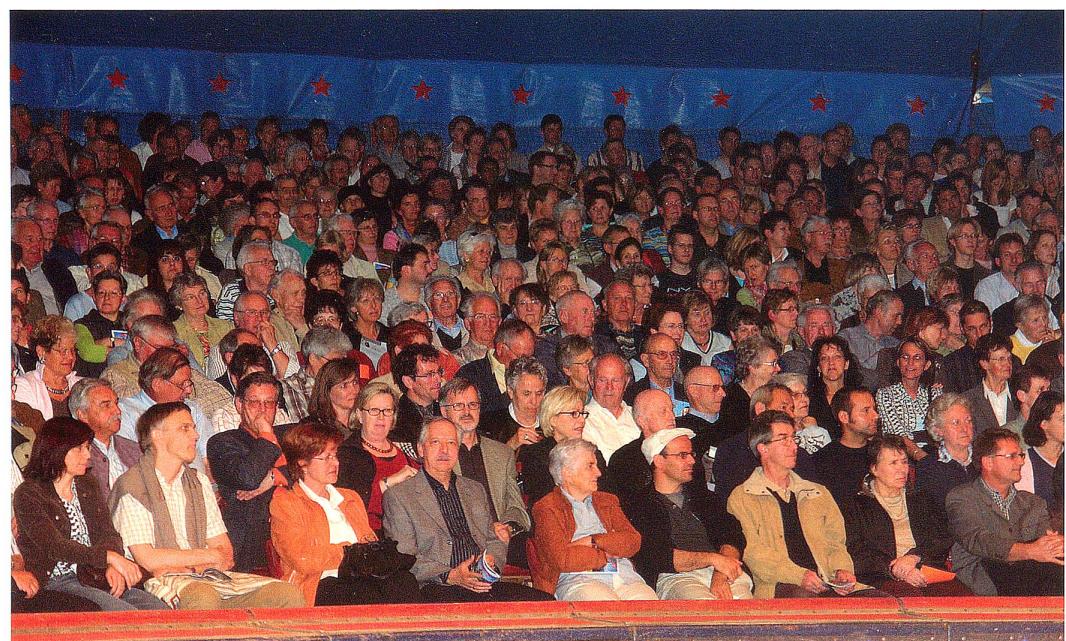
Bestes Ergebnis

Mit sichtlicher Freude und verdienter Genugtuung durften Verwaltungsratspräsident Dr. Erwin Scherrer und der zum Bankdirektor beför-



VR-Präsident Dr. Erwin Scherrer.

derte Dominik Holderegger das beste Ergebnis bekannt geben, das je von der Raiffeisenbank Wil und Umgebung erzielt wurde. Dazu beigetragen haben nicht nur die gute Wirtschaftslage und die Ausweitung in die Region Kirchberg/Bazenheid, sondern auch das Bekenntnis eine Regionalbank zu bleiben und sich der finanziellen Fragen mit persönlichen Beratungen der Sparer/innen und Anleger in der Region anzunehmen und diesen auch massgeschneiderte Angebote zu präsentieren.



Interessierte Genossenschafter bei der GV und der anschliessenden Vorstellung des Circus Knie.

Neue Revisionsstelle

Auf Grund der neuen Bestimmungen von Seiten des Bundes musste die Generalversammlung eine unabhängige Revisionsstelle wählen. Mit der einstimmigen Wahl der Pricewaterhouse Coopers AG erfolgten auch die Anpassungen in den Genossenschaftsstatuten, welche alle angenommen wurden. Nach der Wahl der Revisionsstelle scheidet der bisherige Aufsichtsrat aus. Deren Präsident Walter Holenstein sowie Helena Bösiger, Helen Karrer und Karl Maager wurden vom VR-Präsidenten mit einem Präsent und von den Genossenschaftern mit einem grossen Applaus verabschiedet.

Bilanz von 750 Mio.

Als eine der grössten Raiffeisenbanken der Schweiz weist die Raiffeisenbank Wil und Umgebung eine Bilanzsumme von fast 750 Mio. Franken aus. Der Bruttogewinn im Jahr 2006 betrug fast 7 Mio. Franken. Damit kann die Eigenmittelsituation nachhaltig verbessert und der vor sechs Jahren angestrebte Eigenmitteldeckungsgrad erreicht werden. Die Verbesserung der Eigenmittelsituation erlaubt es der Bank, weiterhin in die eigene Zukunft zu investieren und gesund zu wachsen. «Denn nur wenn wir auch in die Zukunft investieren können, haben wir weiterhin die Chance, unsere Aufgaben erfolgreich zu meistern», glaubt Verwaltungsratspräsident Dr. Erwin Scherrer.

«Die gute Eigenmittelsituation unserer Bank bietet wiederum Gewähr für die Sicherheit der Einlagen von über 0,5 Milliarden Franken», sagt Scherrer. «Selbstverständlich haben wir mit einem derartigen Ergebnis auch weiterhin unsere soziale Verantwortung wahrzunehmen. Diese soziale Verantwortung erfüllen wir nach bestem Wissen und Gewissen auf allen Ebenen und Stufen», so Scherrer.

Ausbaufähig

Im letzten Jahr konnte die Bank wieder mehr als 500 Neumitglieder und über 1000 Neukunden gewinnen. «Dennoch sind mehr als 7000 Mitglieder und über 16000 Kunden noch nicht genug für unsere Kapazitäten. Wir haben genügend motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um unsere Bankdienstleistungen noch mehr Kunden anbieten zu können», sagt Scherrer.

Ein Dankeschön

Wie der Verwaltungsratspräsident sagt, sei die Einladung in den Zirkus auch ein Dankeschön an die Genossenschafter, welche ja wesentlich zum guten Ergebnis der Bank beigetragen haben. Es sollte ein Abend ganz nach Komiker «Bruno Gschwind» von «Lapsus» sein, nämlich ohne Sorgen und Stress – und das war er allemal.

her



Bankdirektor Dominik Holderegger (3. v. r.) verabschiedete den bisherigen Aufsichtsrat: Helena Bösiger (1. v. r.), Helen Karrer (2. v. r.), Karl Maager (1. v. l.) und Walter Holenstein (3. v. l.).

Dezember

1. Während der Adventszeit können Kinder und Erwachsene wiederum in der Rudolf Steiner Schule in Wil an verschiedenen Tagen beim Kerzenziehen mitmachen.

In der Tonhalle Wil ist die Komödie «Lebensretter» von Nick Walsh und Julie May mit Carsten Spengemann zu sehen.

Die Junge Wirtschaftskammer Wil wählt Mathias Nydegger aus Wil und ersetzt damit den abtretenden Christoph Schönenberger.

«Dai Kimoto & Swing Kids» bestehen aus 14 Kindern aus dem St. Galler-, Thurgauer- und Bodenseeraum, welche Jazz- und Big-Band-Sound auf höchstem Niveau im Stadtsaal Wil spielen.

Wie in den vergangenen Jahren schmücken Lehrlinge der Marty Häuser AG in Wil eine über 10 Meter hohe Tanne zu einem prächtigen Weihnachtsbaum.

Die Psychiatrische Klinik Wil und die Heimstätten Wil laden mit einem vielfältigen Angebot zum Adventsmarkt ein.

Guido Forster, Hilfgärtner bei der Stadtgärtnerei Wil, feiert sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Stadt Wil.

Die St. Galler Kantonalbank Wil stellt während der Adventszeit den Heimstätten Wil einen Teil der Kundenhalle zum Verkauf ihrer Produkte zur Verfügung.

In der Remise Wil findet ein Punk/Hardcore-Konzert mit den amerikanischen Strike Anywhere und The Loved Ones statt.

Der Lourdes-Pilgerverein lädt zur Aufführung eines besinnlichen Theaterstückes «Legende zur Weihnacht» mit den Jugendlichen der Theatergruppe-Studio-Cappella ins Katholische Pfarreicheim ein.

Für die Advents- und Weihnachtszeit plant die Wiler Altstadtvereinigung eine ganze Reihe von Veranstaltungen

Dezember

wie auch einen Adventskalender. Das erste Fenster wird beim Kirchplatzschulhaus geöffnet.

Die Münchner Schaubühne gastiert mit dem Stück «Der Lebensretter» von Nick Walsh und Julie May in der Tonhalle Wil.

2.
Am Wiler Altstadtmarkt und vor der UBS Wil veranstaltet der Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten Wil wiederum einen Guetsliverkauf.

Gemeinsam mit der Psychiatrischen Klinik Wil und den Heimstätten Wil wird ein Adventsmarkt im Klinikareal durchgeführt.

Die Volleyballer des STV Wil verlieren gegen NAB Kanti Baden mit 1:3 und fangen die zweite Heimschlappe ein

Mit 270 Kindern tritt die Ballettschule Frauenfeld an zwei Tagen mit der «Anastasia-Aufführung» im jeweils vollbesetzten Stadtsaal Wil auf.

Im Evangelischen Kirchgemeindehaus Wil wird der zweite «Eheverwöhnmorgen» durchgeführt. Das Pfarrehepaar Katrin und Markus Lohner halten einen Vortrag zum Thema «Wie kann unsere Ehe gelingen?»

Das Wiler Jugendzentrum Obere Mühle führt einen weiteren Breakdance-Workshop durch.

Die Stadtmusik Wil lädt zum traditionellen Kirchenkonzert im Advent in die Kreuzkirche Wil ein. Erstmals wird das Konzert gemeinsam mit dem Jodlerclub Wil gestaltet.

Auswärts verliert der EC Wil gegen den EHC Dübendorf mit 4:3.

Der FC Wil bleibt im vierten Meisterschaftsspiel in Folge ohne Sieg. Die Wiler spielen auswärts gegen den YF Juventus 2:2. Wiler Torschützen sind Dimita und Schenkel.

Der Tischtennisclub Wil NLA verschenkt nach klarer Führung den Sieg an den TTC Neuhausen und verliert mit 4:6.

Nicht nur eitel Sonnenschein

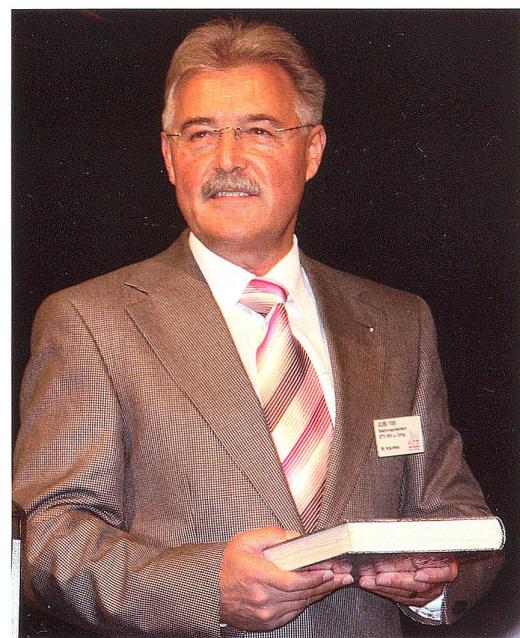
Jubiläumsfeier und Gala 100 Jahre Swiss Engineering STV Wil und Umgebung

Die Vereinigung von Swiss Engineering STV Wil und Umgebung hatte am Samstag, 4. November 06, viele Gründe zum Feiern. Erstens galt es auf 100 Jahre bewegte Vereinstätigkeit zurückzublicken und zweitens erwies ein hochkarätiges Gäste-Quartett mit seinen Referaten dem Verein die verdiente Ehre.

Doch die Gilde der Ingenieure und Architekten bangt um ihren Nachwuchs, denn die Berufung zum Ingenieur hat scheinbar etwas an Glanz und Stellenwert verloren.

Verschiedene Aktionen

Mit verschiedenen Aktionen und Attraktionen wie Ausstellung, Podiumsdiskussionen und Informationsveranstaltungen feierte der Verein Swiss Engineering Wil und Umgebung im Verlaufe des Jahres sein 100-Jahr-Jubiläum und rundete dieses nun ab mit Festakt und Galaabend.



Werner Käufeler, Präsident Swiss-Engineering Wil und Umgebung.

Illustre Gäste

Rund 70 Personen, vorwiegend Mitglieder des Berufsverbandes, sowie Gäste aus Wirtschaft und Politik nahmen am Festakt vom Samstagmorgen in der Wiler Tonhalle teil. Zu den illustren Gästen, welche mit ihren Referaten nicht nur Grüsse, sondern auch ihre Statements über das Ingenieurwesen, Ausbildung und Arbeitsplatz Schweiz überbrachten, gehörten Regierungsrat Willi Haag, STV Zentralpräsident Mauro Pellegrini, Stadtpräsident Dr.



Präsident Werner Käufeler (l.) bedankt sich bei den Referenten (v.l.n.r.): Dr. Walter Engelhard, Dr. Bruno Gähwiler, Regierungsrat Willi Haag und SVT Zentralpräsident Mauro Pellegrini.



Interessierte Zuhörer in der Tonhalle.

Bruno Gähwiler und Dr. Walter Engelhard, Geschäftsführer Stihl AG Wil.

«Uncool?»

Wie Werner Käufeler, Präsident von Swiss Engineering Wil und Umgebung erläuterte, habe der Verein in den letzten hundert Jahren die fast unglaubliche Entwicklung der Technik auf den verschiedenen Gebieten miterlebt und wesentlich auch mitgestaltet. «Der Ursprung für die Entwicklungen waren meistes Architekten und Ingenieure. Dabei muss man aber auch eingestehen, dass sich nicht immer alles zum Guten entwickelt hat», sagte Käufeler. Er wie auch Zentralpräsident Mauro Pellegrini machten keinen Hehl daraus, dass dem Berufsstand der Ingenieure der Nachwuchs «abhanden» kommt. Alleine in der Schweiz würden Hunderte von Fachleuten fehlen. Es gelte den Berufsstand wieder attraktiver zu gestalten, die Lohnsche re gegenüber den Dienstleistungssektoren zu verkleinern und die Schulen bereits in frühen Stadien wieder vermehrt für die technischen Bereiche zu sensibilisieren.

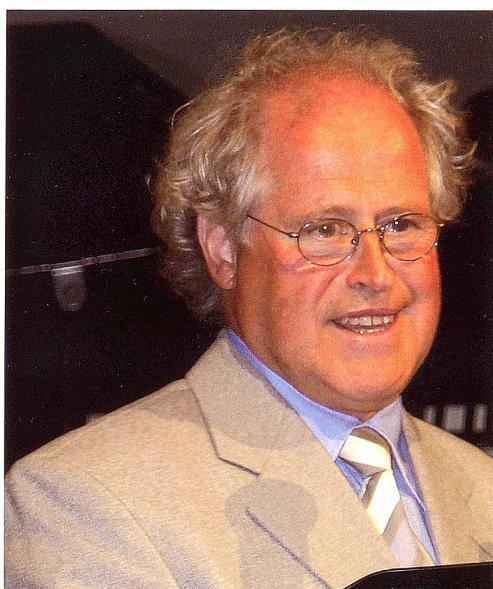
Miterlebt

Mit einem gerade erlebten Beispiel würdigte Stadtpräsident Bruno Gähwiler die Arbeit und vor allem die Vernetzung der verschiedenen Gewerke beim Umbau und der Renovation der Tonhalle in Wil. Er plädierte ganz klar auch dafür, dass man trotz der gesetzlichen Vorgaben bestrebt sei, nicht einfach die billigste, sondern auch nachhaltig die beste Variante zu wählen. Vermehrt müssen auch die Verbindungen von Ökonomie und Ökologie als Einheit behandelt werden. Für Regierungsrat Willi Haag ist die eben abgeschlossene Umfahrung Bazenheid ein ideales Beispiel an hervorragender Ingenieurarbeit. Haag wies auch auf die neuen Hochschul-

Ausbildungsmöglichkeiten hin und bemerkte, dass man gesamtschweizerisch bestrebt sei, das Ansehen der Technischen Hochschulen zu fördern. Haag unterstrich die gute Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft, dem STV und den Fachhochschulen Buchs, Rapperswil und St.Gallen.

Nicht nur Lob

Aus dem Blickwinkel der Praxis berichtet Dr. Walter Engelhard, Geschäftsführer der Firma Stihl und Co in Wil. Er lobte die Schweiz, vor allem im Vergleich zu Deutschland, als nach wie vor besseren Produktionsstandort. «In der Schweiz gibt es weniger Freitage, weniger Sonderbeiträge und weniger Urlaubstage. Zudem ist der soziale Frieden grundsätzlich viel besser.



Ehrenpräsident Erwin Steiner verfasste die Broschüre zum 100-Jährigen.

Dezember

3.

Advent in der Fabrik. In der Firma Stihl & Co in Wil findet ein ökumenischer Gottesdienst mit den Pfarrherren Meinrad Gemperli und Christoph Casty statt. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von Marie Louise Eberhard, Orgel und Marcel Brügger, Querflöte.

Die Wanderfreunde Bergholz Wil führen wieder die inzwischen schon international bekannte «Samichlaus-Wanderung» durch.

Procap SG-Appenzell und Cinewil zeigen eine Auswahl von Kurzfilmen zum Thema Behinderung aus dem Programm des internationalen Kurzfilmfestivals «look & roll».

Das Theater am Hechtplatz gastiert in der Tonhalle Wil mit dem Stück «Ladies Night».

Das Mozartjahr neigt sich dem Ende zu. Beim Baronenhaukonzert wird Mozart ein «Schlussbouquet» mit eigenen Werken und solchen seiner Zeitgenossen gewidmet.

Der Tischtennisclub Wil NLA gewinnt auswärts gegen die Young Stars Zürich mit 6:4

4.

Um die Blutbeschaffung flexibel auf den Bedarf abstimmen zu können, kann künftig nur noch im Spital Blut gespendet werden. Der Verzicht auf die mobilen Spendeaktionen soll die Flexibilität erhöhen.

5.

Am nationalen Aktionstag der Freiwilligenarbeit wird beim Stadtmart Wil auf diesen Tag aufmerksam gemacht.

Für den Gärtneri-Neubau auf dem Areal der Psychiatrischen Klinik Wil erfolgt der erste Spatenstich. Bereits ein halbes Jahr später soll der Bau abgeschlossen sein. Die Baukosten werden auf rund 2,8 Millionen Franken veranschlagt.

Im Restaurant Signal in Wil findet der Chlausabend des FC Wil, organisiert vom Fanclub, statt.

«Für und Flamme». Am internationalen Uno-Tag der Frei-

Dezember

willigen setzt die Evangelische Kirchgemeinde Wil ein Zeichen und zündet Kerzen in der Form eines Herzens an.

Im Rahmen der Adventskalender-Aktion in der Wiler Altstadt singen Schülerinnen der Mädchensekundarschule St. Katharina Adventslieder und Gospels.

6.

Mit «einem Licht am Ende der Wanderung» zeigt die Oberstufe Lindenhof das Verbundensein über Klassen und Stufen. Am Ende des Adventsanlasses entführt Malcom Green die Schüler/innen ins Reich des Gospels.

Die Ortsgemeinde Wil schaut auf ein erfolgreiches Weinjahr 2006 zurück. Auf besonderes Interesse stösst der neue «Bronschofer Wein».

7.

Im Evangelischen Kirchgemeindehaus Wil findet ein Seniorensingen mit Advents- und Weihnachtsliedern statt. Begleitet wird der Anlass von Stephan Giger am Flügel.

Rund 650 Angehörige des Aufklärungs-Bataillons 7 finden sich in Wil auf der Allmend an der Glärnischstrasse zur Standarten-Rückgabe ein.

Der vorgelegte Finanzplan 2007 bis 2011 der Technischen Betriebe Wil zeigt übersichtlich die finanzielle Lage der vier TBW-Geschäftsbereiche Elektrizität, Kommunikation, Erdgas und Wasser auf und wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

Der Steuerfuss in Wil bleibt bei 129 Prozentpunkten. Die städtischen Angestellten kommen ab Januar 2007 in den Genuss einer Reallohnerhöhung um 1 Prozent.

8.

Aschi Widmer, Fotograf und Abenteurer aus Bern, zeigt in einer Dia-Show eindrückliche Bilder von seiner Südamerika-Expedition.

Die Handballer des KTV Wil feiern ihren traditionellen Chlausabend. Thomas Wick erhält ein kleines Dankeschön



Musikalische Umrahmung mit «RemoB & the keys».

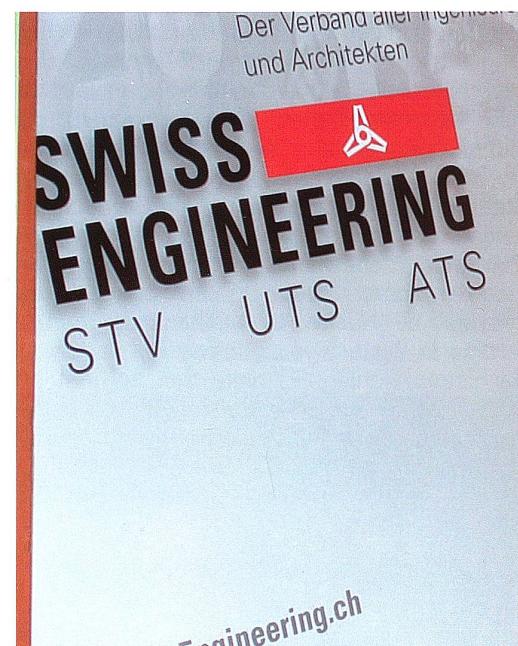
Unter dem Strich ist der effektive Aufwand pro Produktionsstunde wesentlich tiefer als in Deutschland», so Engelhard. Für den Geschäftsführer des grössten Wiler Arbeitgebers gilt es aber die Ausbildungszeit an den Berufs- und Hochschulen wesentlich zu verringern. «Ich bin der Meinung, dass sich die jungen Leute das Grundfachwissen in viel kürzerer Zeit aneignen könnten und danach mehr Zeit hätten, in der Praxis Erfahrungen zu sammeln», meinte Engelhard. Er ging auch mit den Schweizer Ingenieuren scharf ins Gericht. «Die Schweizer haben ein mentales Problem und sind kaum bereit im Dreischicht-Betrieb zu arbeiten. Aus diesem Grund kommen immer mehr Fachleute aus dem Ausland, welche dazu bereit sind.»

Gediegener Galaabend

Zum Jubiläum der Sektion verfasste Ehrenpräsident Erwin Steiner eine sehr informative und umfassende Chronik. 170 geladene Gäste, Sponsoren und Vereinsmitglieder füllten dann am Samstagabend den Stadtsaal und erfreuten sich am prächtigen Gala-Programm, das durch Karin Ettlinger, bekannt als Karin & Chico, moderiert und gestaltet wurde. So wöhnten sich die Gäste zeitweise in einem Musical mit Tanzeinlagen. Die witzigen Sprüche von Chico trafen den Nagel auf den Kopf und strapazierten die

Lachmuskeln aller. Die sehr gute Gastronomie im schönen und geschmückten Stadtsaal führte zur gelösten Stimmung, die zum Tanzen motivierte und als Ausklang in der Bar zu später Stunde endete.

her



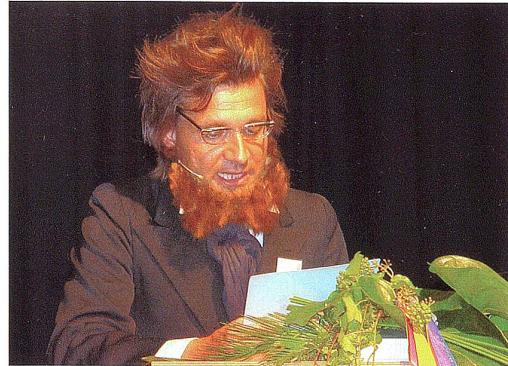
Plakat zum 100-Jährigen.

150 Jahre Druckerei Zehnder

Seit dem Jahr 2000 ist die fünfte Generation am Ruder

Am 24./25. November feierte die Druckerei Zehnder in Wil mit Kunden, Freunden und Bekannten im Wiler Stadtsaal ihr 150-Jahr-Jubiläum. Schauspieler Oliver Kühn schlüpfte in die Rolle von Firmengründer Andreas Peter Zehnder und liess die Geschichte der Druckerei Zehnder – gespickt mit zahlreichen Anekdoten und Produktionen – Revue passieren. Die Geschichte begann im Jahre 1856...

...als der 25-jährige Setzer Andreas Peter Zehnder von Drucker Johannes Tobler die kleine Druckerei in der unteren Vorstadt übernahm und sich selbstständig machte. 1858 verkaufte der junge Tobler die «Wiler Zeitung» sowie eine Handdruckmaschine sowie einige Setzkästen dem jungen Andreas Peter Zehnder. Nach Standortwechseln an die Grabenstrasse und dann an die Poststrasse, wo später die Druckerei Gegenbauer gegründet wurde, baute 1883 der tüchtige Berufsmann an der Unteren

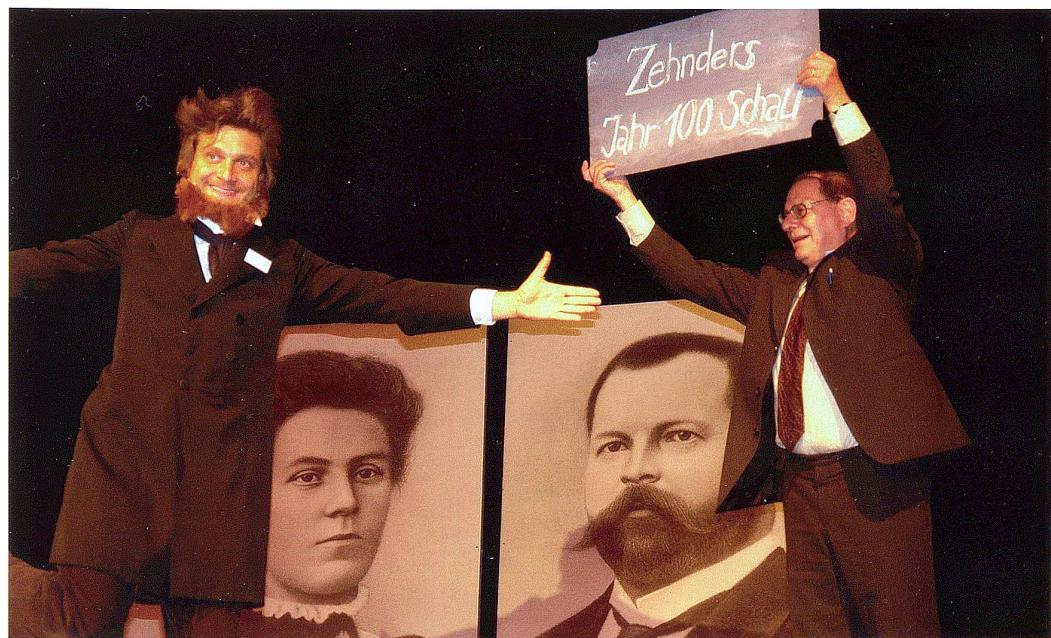


Oliver Kühn alias Andreas Peter Zehnder begrüßt die grosse Gästeschar.

Bahnhofstrasse 30 ein Wohnhaus mit Druckerei im Parterre.

Josef Georg Zehnder

1893 trat Josef Georg Zehnder in die Druckerei seines Onkels ein. Da die Ehe von Andreas Peter Zehnder mit seiner Frau Karolina Johanna kinderlos blieb, verkauften die Erben nach dessen Tod 1899 die Druckerei an Josef Georg Zehnder. Noch im gleichen Jahr ehelichte Zehnder Lina Maria Som, mit der er fünf Kinder hatte. Josef Georg Zehnder war eine bedeutende Persönlichkeit in Wil und in verschiedensten Vereinen Vorstandsmitglied. Ab 1899 erschien die Wiler Zeitung zweimal wöchentlich. Er war auch Mitinitiant der Schiessanlage der Stadtschützen an der Thuraustrasse. Er gründete ferner den «Schweizer Veteran», das offizielle Verbandsblatt des Schweizerischen Schützenveteranen-



Andreas Peter Zehnder präsentierte die Zehnder-Jahrhundertshow.

Dezember

für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Seit der Gründung vor gut zwei Jahren ist die Zahl der Jugendlichen, welche die Handballschule des KTV Wil besuchen, auf über 40 angewachsen.

Anlässlich eines besinnlichen vorweihnachtlichen Meetings des Club 22, des Fördervereins des EC Wil, überreicht der Samichlaus dem EC-Wil-Präsidenten Marcel Herzog einen Check im Wert von 10 000 Franken.

Während drei Tagen findet bereits zum sechsten Mal in der Wiler Altstadt der traditionelle Weihnachtsmarkt mit über 80 Marktfahrenden statt.

9.
In Hofkeller zu Wil findet die dritte Blue-Brothers-Night mit DJ James statt.

Die Mitglieder von «Cantores Corde» führen sechs Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Bach in der Kreuzkirche Wil auf.

In der Nacht wird die Stadt Wil von einer Gruppe unbekannter Vandale heimgesucht; sie begehen 20 bis 30 Beschädigungen mit Sprayerien. Die Schadenssumme kann noch nicht beziffert werden.

Die Wiler «Amnesty International»-Gruppe beteiligt sich im Katholischen Pfarreizentrum in Wil wieder am Brief-Marathon zum Menschenrechtstag.

Die Handballer des KTV Wil spielen gegen den SC Uzwil/Bischofszell und gewinnen mit 25:15.

Ein besonderer Höhepunkt der Wiler Vorweihnachtszeit ist jeweils der Auszug der Nikolauspaare aus der St. Nikolauskirche in der Wiler Altstadt. 13 Paare mit St. Nikolaus und Ruprecht gesellen sich nach dem Dreiehr-Läuten unter die wartenden Kinder mit ihren Eltern und verteilen feine Biberli.

Der EHC Wil besiegt den EHC Bülach auf dem Bergholz mit 5:2 und verbucht somit einen wichtigen Sieg im Kampf um einen Platz in den Play-offs. Bo-

November

norand und Steiner zeichnen sich als zweifache Torschützen aus.

10.

Pünktlich auf die Weihnachtszeit steht die neue Produktion des Frauenfelder Kindertheaters Floh bevor. Im Stadtsaal Wil zeigt das Ensemble «Peter Pan».

Die Volleyballer 1. Liga des KTV Wil unterliegen in der zehnten Runde gegen Kreuzlingen mit 3:0.

Erstmals bietet der öffentliche Verkehr im Stadtgebiet Wil inklusive Wilen ein Abend- bzw. Nachtangebot an. Im Tarifverbund Wil inkl. Wilen verkehrt im Auftrag von WilMobil bzw. der Stadt Wil ein Nacht-Taxi, welches die Fahrgäste bis vor die Haustür bringt. Das Nacht-Taxi ist ein Pilotversuch und wird vorerst für zwei Jahre in Betrieb genommen.

Der Gospelchor Wil mit Band präsentiert sich mit einem neuen Programm in der Kreuzkirche Wil.

Am traditionellen Weihnachtsturnier in Rorschach holt die Gruppe vom Budo-Sport-Club Arashi Yama Wil zwei Goldene, eine Silber- und 5 Bronzemedaillen und kehrt äusserst erfolgreich nach Wil zurück.

Der FC Wil empfängt auf dem Bergholz den FC Vaduz, was auch ein Wiedersehen mit dem ehemaligen Trainer Maurizio Jacobacci bedeutet, und gewinnt mit 1:0. Torschütze ist Luca Dimita.

11.

Die Vorarbeiten zur im November vom Stimmvolk beschlossenen Sanierung und Erweiterung des Mattschulhauses Wil beginnen. Um abzuklären, ob es möglich ist, das Schulhaus künftig mit Erdwärme zu beheizen, wird eine Sondierbohrung in eine Tiefe von 50 Meter vorgenommen. Die Resultate der Bohrungen sollen in den nächsten Wochen vorliegen und publiziert werden.

Für den Verband Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA)



Trudy und Rolf-Peter Zehnder bewähren sich auf der Bühne.

verbandes, das heute noch im Verlag erscheint. 1942 verstarb Josef Georg Zehnder.

Paul Josef Zehnder

Bereits 1920 hatte Sohn Paul Josef Zehnder die Kanti abbrechen und in befreundeten Betrieben eine verkürzte Setzerlehre absolviert müssen. Ab 1926 amtete er als Redaktor der Wiler Zeitung. Zwei Jahre später heiratete er Maria Elisabeth Rupf. Aus dieser Ehe gingen die Kinder Paul, Karl, Rolf-Peter und Helen hervor. 1943 konnte Paul Josef Zehnder die Druckerei übernehmen. Ab 1943 bis 1959 erschien nun die Wiler Zeitung dreimal wöchentlich. Dies hatte an der Liegenschaft an der Unteren Bahnhofstrasse 1956 einen Anbau zur Folge. 1959 verkaufte Paul Josef Zehnder die Wiler Zeitung nach Flawil – drei Jahre nachdem sie ihr 100-jähriges Bestehen feiern konnte. 1963 verkaufte Paul Josef Zehnder seinen Betrieb an Rolf-Peter Zehnder. 1971 verstarb Paul Josef Zehnder.

Rolf-Peter Zehnder

Rolf-Peter Zehnder schloss nach den ordentlichen Schulen und einem Welschlandjahr an der Handelsschule in Neuenburg im elterlichen Betrieb seine Lehre als Setzer ab. Nach Studien und Erfahrungen in Paris und London kehrte Rolf-Peter Zehnder in den elterlichen Betrieb zurück. 1963 vermählte er sich mit Trudy Traub, die ihm einen Sohn und zwei Töchter schenkte. Sie sind heute alle irgendwo in den Betrieben tätig.

1964 gab Zehnder mit dem Thurgauer Wochenanzeiger den ersten Gratsanzeiger in

der Schweiz heraus. Es folgten weitere lokale Anzeiger – überall dort, wo eine Zeitung verschwand.

1971 gründete Rolf-Peter Zehnder einen kleinen Wiler Veranstaltungsanzeiger. Da 1959 ein Servitut errichtet wurde, das die Publikation im Erscheinungsgebiet der Wiler Zeitung verbot, brauchte es zähe Verhandlungen bis das Gratisblatt im Bezirk Wil und Hinterthurgau, aber nicht im Untertoggenburg erscheinen durfte. 1977 gründete Zehnder die Wiler Nachrichten.

1984 konnte Rolf-Peter Zehnder – gegen den Willen der Wiler Stadtbehörde – an der Hubstrasse vom Kanton Land erwerben und baute dort eine neue Druckerei. Eine Gross-Rotation brachte 1985 die gewünschte Entlastung. Nun konnten 32 Seiten in einem Arbeitsgang bei 12 000 Exemplaren pro Stunde gedruckt werden. 1989 und 1993 musste der Druckereibetrieb an der Hubstrasse erweitert und ein Gebäude dazugekauft werden, da bereits die 200 000-Grenze an Druckexemplaren erreicht wurde. Mit dem Einkauf in die St. Galler-Gruppe 1992 wurde die Auflage auf über 600 000 Exemplare gesteigert. Die Druckerei Zehnder verfügte mittlerweile über zwei Solna-Rotationen mit je acht Werken. 1996 wurde ein Zwischentrakt zwischen den beiden Gebäuden erstellt. Mittlerweile wurde im Anbau an der Unteren Bahnhofstrasse das von Regula Seiler-Zehnder geführte Copy-Center eingerichtet.

Rolf-Peter Zehnder kaufte auch die beiden Kinos Apollo und Scala und fand dann nach dem Ja der Wiler Stimmbürger zum Stadtsaal eine Stockwerkeigentümerlösung. Er baute das Cinewil mit vier Kinosälen im Stadtsaalkomplex. In

den neunziger Jahren war Zehnder auch beim Start von Tele-Wil dabei und am Lokalradio Wil beteiligt.

Synergien mit den Wochenzeitungen veranlassten den Unternehmer Zehnder auch das Fit Point in Stelz, das TC-Trainingcenter in St.Gallen und das ehemalige Swisscom-Gebäude in Winterthur zu kaufen und Fitness-Centers einzurichten. Mit dem Kauf des «Hirschen» in Märwil und der «Ilge» in Wil wagte sich Zehnder auch in den gastronomischen Bereich vor.

Nach einer Anfrage der schwedischen Pendlerzeitung Metro, eine Tageszeitung zu drucken, wurde sofort nach Möglichkeiten gesucht. Zehnder wurde an der Mattstrasse in Rickenbach fündig. Am 20. November 1999 lag bereits die Baubewilligung für eine neue Druckerei vor. Am 15. Januar wurde eine hochmoderne Rotation gekauft – bezeichnenderweise von Sohn Andreas, der damals für eine Zulieferfirma tätig war. Ende 1999 beschäftigte die Druckerei Zehnder 412 Mitarbeitende, davon 233 in Teilzeit. Auf den 1. Januar 2000 legte Rolf-Peter Zehnder die Geschicke der Druckereien in Rickenbach und Wil in die Hände seines Sohnes Andreas Zehnder.

Regula Seiler-Zehnder führte das Copy-Center, Felicitas Wittibschlager-Zehnder das Cinewil – so war die ganze Familie in die Betriebe integriert.

Andreas Georges Zehnder

Andreas Zehnder absolvierte die Wirtschaftsmatura, weilte ein Jahr in Amerika und machte dann ein Praxisjahr im elterlichen Betrieb als Hilfsarbeiter. Anschliessend studierte er in Lau-



Interview mit Jacqueline Zehnder.

sanne, wo er mit dem Ingenieur HTL Grafisches Gewerbe abschloss. Nach weiteren zwei Jahren im Betrieb zu Hause wurde er Geschäftsführer eines grafischen Betriebes, bei dem er auch alle Druckereien in der Schweiz kennen lernte. Am 1. Januar 2000 übernahm er die Druckereien und gründete eine Familie. Es wurden ihm zwei Töchter und ein Sohn geboren. Ehefrau Jacqueline, Betriebsökonomin HWV, übernahm fortan den kaufmännischen Bereich der Firma.

Nach zwei Jahren kam das «Aus» von Metropol. Dank seinem Verhandlungsgeschick konnte er jedoch die beiden englischsprachigen Tageszeitungen «Wall Street Journal» und «International Herald Tribune» gewinnen.

Auf den 1. Januar 2006 verkaufte ihm sein Vater die Verlagsrechte der Wochenzeitungen. Die Geschicke von Verlag und Druckerei liegen nun in einer Hand. Wer weiss, vielleicht übernimmt dereinst die 6. Generation, vielleicht sogar mit einer Frau ...

jes

Dezember

Thurgau kann die Larag AG Wil gleich acht Mercedes-Benz-Econic-Kehrichtfahrzeuge ausliefern.

Polizeipräsenz soll Dämmerungseinbrüchen vorbeugen. Somit geht die Stadtpolizei Wil mit verstärkter Präsenz in den frühen Abendstunden mit gezielten Patrouillenfahrten durch die Quartiere.

12.
Im Rahmen eines Apéros werden im Berufsbildungszentrum in Wil an 20 Diplomanden mit abgeschlossener Prüfung als Sachbearbeiter im Personalwesen das Diplom überreicht.

Die Stiftung Kinderkrippe für Gastarbeiterfamilien in Wil der Missione Cattolica und der Katholischen Pfarr- und Kirchengemeinde Wil muss ihre Türen Ende Jahr endgültig schliessen, da die heute geforderten Richtlinien nicht mehr erfüllt werden. Mit viel Herzblut und Engagement kümmert sich Pfarrer Peppino Salvadè zusammen mit drei Ordensschwestern während fast 40 Jahren um bis zu 45 Kinder.

Erfreuliche Mitteilung für Wil-Mobil-Fahrgäste aus Bronschhofen, Himmelrich, Maugwil, Rossrüti und Wil – es wird für den Nachtbus Nollen für Fahrten ab Bahnhof Wil kein Zuschlag mehr verrechnet.

Die CVP-Regionalpartei nominiert im Hof zu Wil den Oberuzwiler Elektro-Ingenieur Ernst Doblер für die CVP-Nationalrats-Liste.

13.
Im Kunsthause Rapp findet die grosse Kindervernissage des Weihnachts-Malwettbewerbes statt. Viele Besucher bestaunen die schöne Ausstellung mit prächtigen, bunten Weihnachtsgeln. Die Gewinner werden mit tollen Preisen beschenkt.

Der Wiler Turm auf dem Hofberg ist seit seiner Eröffnung Mitte Jahr zu einem neuen Aushängeschild der Stadt Wil geworden. Schätzungsweise 35 000 Personen aus nah und fern haben ihn bereits bestiegen.



Oliver Kühn fühlt Andreas Zehnder auf den Zahn.

Dezember

Für die Einführung einer regelmässigen Sonntagsreinigung rund um den Stadtweier wird ein Kredit von 14 000 Franken bewilligt.

Der dieses Jahr verstorbene ehemalige Bürgerratspräsident Gustav Schär hinterlässt dem Stadtmuseum Wil aus seinem Nachlass 10 000 Franken.

Unter dem Namen «Edelmais» kehrt René Rindlisbacher nach vierjähriger Theaterpause mit seinem neuen Partner Sven Furrer auf die Bühne zurück. Mit dem ersten gemeinsamen Programm «2 pro Müll» gastieren die beiden Künstler im Stadtsaal Wil.

Der Stadtrat Wil richtet an das Projekt «Wil baut Gollapalli und Paluru» einen Beitrag von 6 000 Franken aus.

Stihl & Co. erhält Umwelt-pokal 2006. Die Erweiterung der industriellen Abwasserreinigungsanlage «ARA 2006» des Unternehmens Stihl in Wil wird offiziell in Betrieb genommen. Die erfolgreiche Abnahme durch die Vertreter des Baudepartements sowie das Amt für Umweltschutz des Kantons St. Gallen wird anschliessend mit einem Festakt gefeiert.

14.
Der Wiler Stadtrat präsentiert dem Stadtparlament Bericht und Antrag zum Staatsstrassenobjekt Ausbau Rössliplatz. Der Stadtrat bevorzugt eine Variante mit Kreisel und einer durch eine Lichtsignalanlage (LSA) gesteuerten Fahrspur zur Dosierung. Das Stadtparlament soll im Frühjahr über das Projekt befinden.

15.
In der Reihe «RockSofa» findet in der Remise Wil ein Konzert mit «empty», «Last Avenue» und «Carnation!» statt.

Während zwei Tagen findet die internationale Thurau-Armbrustschützenmeisterschaft in der Thurau Wil mit 140 Schütz(inn)en statt.

Die kleine Selma, Tochter von Muala und Berat Dzelili, wird

Traubenfäule beeinträchtigte die Erntemenge

Der Wiler Wein 2006 liegt qualitativ im langjährigen Mittel

Mitte Oktober 2006 wurde der Wimmet in den Weinbergen von Wil und Bronschhofen abgeschlossen. Trotz des wunderschönen Herbastes hatte Rebwart Eduard Kümin mit der Botritis, der Traubenfäule, zu kämpfen. Entsprechend ging die Menge des Traubengutes gegenüber dem Vorjahr um rund 20 Prozent zurück. Kümin erwartet einen 2006er Wein, der qualitativ im langjährigen Mittel liegen dürfte.

«Wir erlebten im Frühjahr 2006 eine normale Vegetationsentwicklung», blendete Rebwart Eduard Kümin zurück. «Der Vorsommer war nass, das Wachstum wurde begünstigt. Durch den extrem heissen Juli war es hingegen zu trocken, und das Wachstum wurde zurückgebunden», so Kümin. Das nasse und kalte Wetter im August habe zur Folge gehabt, dass das Wachstum praktisch abgeschlossen wurde.

Pilze und Traubenwelke

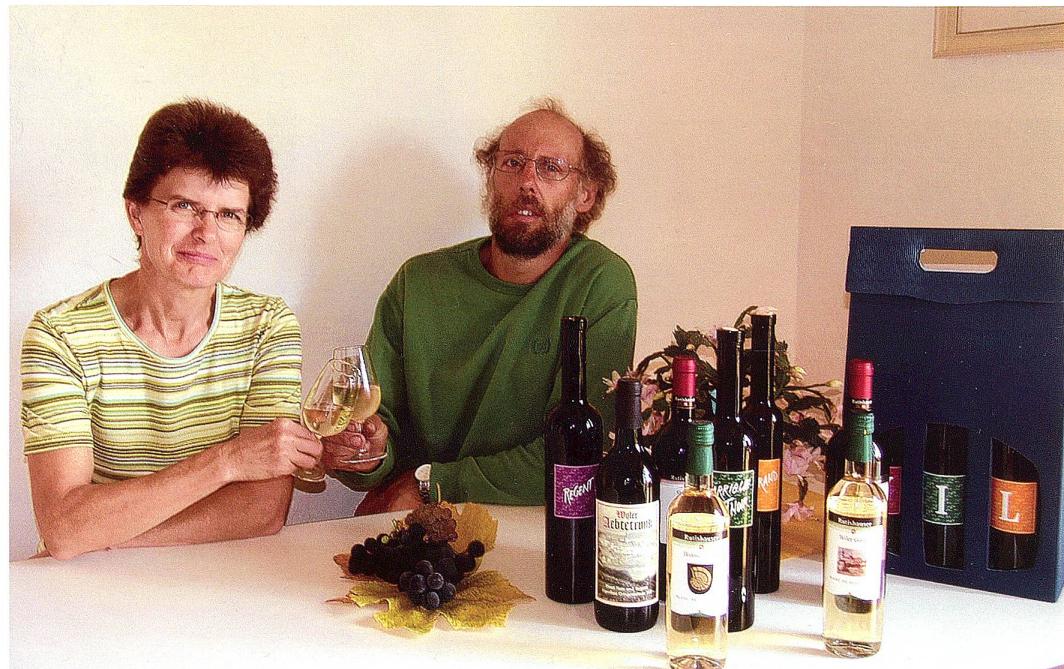
Das extreme warme Wetter im September hat das Ausbreiten von Botritis (Traubenfäule) begünstigt. «Dies wirkte sich schliesslich auch beim Wimmen in Mehrarbeit aus. Wir mussten viele faule Trauben wegschneiden», so der Rebwart. Die unnatürlichen Temperaturschwankungen in den Monaten Juli, August und September haben zusätzlich Traubenwelke verursacht. «Leider waren die Nächte Anfang Oktober zu wenig kalt, als dass sie die Fäulnis an den Rebstöcken hätten hemmen können», bedauerte Kümin. «Dies hat zur Folge gehabt, dass wir früh im Oktober mit dem Wimmet beginnen mussten.»

Freiwillige Helfer und Helferinnen

Am 6. Oktober wurden bei der Vorlese Blauburgunder-Trauben für den Wiler Gold und den Bronschhofer Blanc abgenommen. Die Hauptlese erfolgte dann am 17./18. Oktober. Ebenfalls Anfang Oktober wurden die Regent-Trauben, die dem Cuvée barrique beigemischt werden, abgelesen. «Erfreulicherweise dürfen wir seit Jahren auf 25 bis 30 freiwillige Helfer und Helferinnen zählen, die für ein Mittagessen und eine Flasche Wein die strenge Arbeit im Weinberg verrichten», freute sich Burgi Kümin.

Knapp achtseinhalb Tonnen Trauben

Für den Bronschhofer Blanc wurden 1649 Kilogramm, für den Wiler Gold 4904 Kilogramm



Burgi und Eduard Kümin präsentieren ihr Sortiment, das Ende November mit dem Portwein «Baronino» und dem «Cuvée barrique» ergänzt wurde.

Blauburgunder-Trauben gelesen. Die Trauben wiesen 82 bis 90 Oechsle-Grade auf. Bei den Regent-Trauben resultierten 1'832 Kilogramm mit 78 Oechsle-Grade. «Es war ein schwieriges Jahr. Die Qualität der Trauben dürfte sich im langjährigen Mittel bewegen. Bei der Menge mussten wir jedoch wegen der Botritis Abstriche bis zu 20 Prozent machen», betonte Eduard Kümin. Die Trauben wurden erstmals von der Kellerei Rutishauser in Scherzingen abgeholt und werden dort zu den verschiedenen Weinen verarbeitet.

Der «Baronino» kommt

Ende November – rechtzeitig für Weihnachten – kam erstmals der Portwein «Baronino» auf den Markt. Gleichzeitig war auch der «Cuvée barrique» aus Regent- und Pinot-Noir-Trauben erhältlich. Der Portwein wird zusammen mit zwei Weinen in der Geschenkspackung «WIL» ausschliesslich in der Trotte verkauft».

jes

Dezember

als 600. Baby des laufenden Jahres im Spital Wil geboren.

Sandra Stäheli, Stellvertreterin des Leiters Zivilstandamt Wil, und Nadja Stillhard, Sachbearbeiterin AHV/IV-Zweigstelle, bestehen erfolgreich den Grundkurs Zivilstandswesen und erhalten vom Schweizerischen Verband für Zivilstandswesen ein Zertifikat.

16.
Der Tischtennisclub Wil verliert in der NLA das zweite Spiel in der Rückrunde mit 2:6 gegen Neuhausen. Gleichzeitig gewinnt das NLB-Team gegen Young Stars Zürich mit 10:0.

Unter dem Motto «NoisesOn!» laden die Stadtambouren Wil zu ihrem Jahreskonzert in den Wiler Stadtsaal ein. Das Publikum darf «Noises On!» als ein Versprechen der Jungtambouren und der Aktivsektion

Die Zürich in Ihrer Nähe.

Ihr persönlicher Berater.



Z
ZÜRICH

Generalagentur Wil
August Koller
Toggenburgerstrasse 156, 9500 Wil
Telefon 071 929 89 89, Fax 071 929 89 60

consys ag

... schafft Transparenz

... in der Organisation ... in Projekten
... bei den Prozessen ... im Qualitätsmanagement

Wir beraten, schulen und begleiten Sie bei der Optimierung Ihrer Organisation.
Unsere Softwareprodukte sind einfach, schnell eingeführt und erleichtern Ihnen Ihre Arbeit!

Wildbergstrasse 13, 9243 Jonschwil, Tel. 071 920 17 07

www.consys-ag.ch

Tapeten – Wandbeläge – Stuckprofile – Vorhänge



Plissée – Rollos – Teppiche – Parkett – Laminat – Linol

schwager
wohn
decor

schwager wohndecor ag
st.gallerstrasse 78
ch-9500 wil
fon 071 912 11 77
fax 071 912 11 80
schwagerwohndecor@bluewin.ch

wellness beginnt zuhause



Meine neue Wohnwelt nach Mass.

Kunde und Schönwohner John T.



PREMIUM
SERVICE
BY GAMMA

G A M M A

WILLKOMMEN ZUHUSE

EINRICHTUNGSHAUS GAMMA | ST. GALLERSTR. 45 | 9500 WIL | 071 914 88 88 | WWW.GAMMA.CH